



Keine optische Täuschung, sondern eine luxuriöse Sonderanfertigung aus den USA ist Bettina Rössiger (45) aus Quelle, die zwischenzeitlich ihre beiden Kinder Julian (16) und Fabiola (15) aufzog und im Kfz-Meisterbetrieb ihres Mannes aushalf, ist jetzt Chauffeurin. Wohnhaus der Chauffeurin in Quelle gleich drei Parkplätze in Anspruch nimmt, auch mit Hochzeitsdekoration, Champagner und anderen Extras buchen.

Das 8,60 Meter lange Fahrvergnügen

Bettina Rössiger (45) aus Quelle ist Bielefelds einzige Chauffeurin mit einer US-Stretch-Limousine

Von Markus Poch (Text und Fotos)

Quelle (WB). Wer schon stolz darauf ist, seinen eigenen Klein- oder Mittelklassewagen unfallfrei durch die Stadt zu fahren und gelegentlich exakt einzuparken, der findet in Bettina Rössiger seinen Meister: Die Quellerin steuert von Berufs wegen einen amerikanischen Straßenkreuzer der Marke Lincoln. Das Auto wurde vom Werk auf 8,60 Meter Länge gestreckt und bietet jetzt komfortable Sitzplätze für neun Personen.

Die so genannte Stretch-Limousine ist damit länger als zwei aktuelle VW Golf hintereinander. Und auch sonst gibt es nicht viel, was der fast vier Tonnen schwere, 209 PS starke 2008er Lincoln mit einem Volkswagen gemeinsam hat. Er ist so etwas wie eine gemütliche Noble-Lounge oder -Bar auf vier Rädern – für den besonderen Anlass. Und genau damit will die 45-jährige Bettina Rössiger ihrem

Berufsleben neue Impulse verleihen. Die gelernte Bauzeichnerin, die zwischenzeitlich ihre beiden Kinder Julian (16) und Fabiola (15) aufzog und im Kfz-Meisterbetrieb ihres Mannes aushalf, ist jetzt Chauffeurin.

Ob es Hochzeiten sind, Betriebsausflüge, Junggeselleabschiede oder auch Stadtrundfahrten – die Quellerin steht mit ihrer Luxus-Kutsche bereit, egal ob am Tag oder in der Nacht. Während ihre Gäste im Fond die Beine ausstrecken, es sich bei edlen Getränken und Musikvideos unter einem Sternenhimmel aus LED-Leuchten gut gehen lassen, steuert sie das Ungetüm in Champagner-Metallic ans gewünschte Ziel.

Enge Kurven oder auch Wendemanöver können sie nicht mehr aus der Ruhe bringen. »Probleme gibt es nur bei verkehrsberuhigten Bodenschwellen, wenn sie zu dicht nebeneinander liegen«, sagt Bettina Rössiger. »Da kann der Wagen schon mal aufsetzen. Aber grundsätzlich gilt: Wo Busse oder Möbelwagen hinkommen, da komme auch ich hin. Keiner schleppt seine Möbel 300 Meter weit.« Sie fährt vorausschauend und ver-



Champagner-Gläser stets frisch poliert: Bettina Rössiger bereitet die Bar in ihrer Stretch-Limousine auf die nächste Ausfahrt vor.

sucht, plötzliche Bremsungen zu vermeiden: »Unser Durchschnittstempo liegt zwar nur im 30er-Bereich, aber trotzdem will sich niemand sein Getränk über den Anzug kippen.«

Manchmal geht es im Lincoln ruhig und festlich zu, manchmal steigen dort die wildesten Partys: »Letzte Woche hatte ich einige

junge Leute«, sagt die Chauffeurin, »die haben dermaßen geschaukelt und gewippt – ich dachte schon, der Wagen kippt um.«

Ihre Kundschaft empfängt Bettina Rössiger, wohlweise in Frack und Zylinder, im Gehrock mit Hose und Statson oder im schwarzen Hosenanzug mit Chauffeurskappe – und immer mit wei-

ßen Handschuhen aus Baumwolle oder Satin. Bevor sie sich allerdings in Schale schmeißt, hat sie sicher gestellt, dass der Lincoln innen wie außen tiptop sauber ist. Vor jeder Fahrt wird er gewaschen, ausgesaugt und frisch mit Getränken befüllt.

Bettina Rössiger poliert Bar und Gläser, legt die gestärkte Champagner-Manschette bereit, sortiert die Musikauswahl von ACDC bis Kastelruther Spatzen. Das korrekte Auftreten dem Fahrgast gegenüber bekam sie von ihrem Vater Friedrich Römer mit auf den Weg: »Er war Brackweder Geschäftsmann der alten Schule. Im Juni wäre er 100 Jahre alt geworden.«

Rückendeckung für ihre Geschäftsidee erhält die Quellerin von Ehemann Detlef, dem Chef der Werkstatt »Autoservice Brackwede«. Er bestärkte sie in dem Vorhaben, half bei Auswahl und Anschaffung der Limousine. Er stellt den Wagen auch bei sich unter und will ihm zum Winter eine eigene Garage bauen. Für den Fall, dass Bettina Rössiger mal ausfallen sollte, hat sie bereits eine Ersatz-Chauffeurin an der Angel – eine etatmäßige Busfahrerin...